

# Kontinuität im Wandel

Ich war empört: Erst bittet mich BuB um einen Artikel – und dann kürzen sie ihn! Zum Glück las ich die gekürzte Fassung, bevor ich bei der Redaktion anrief, und musste feststellen: Die redigierte Version ist besser. Die Redaktion strich Details, die wahrscheinlich außer mich niemanden interessierten, raffte und brachte meine Gedanken konzentrierter auf den Punkt. Und sie kürzte nicht nur meinen Beitrag, sondern auch meine Sätze – jetzt war mein Artikel leserfreundlich und prägnant.

Das ist über 30 Jahre her. Damals begann ich zu verstehen, was BuB auszeichnet. Die hauptamtlichen Redakteure sind Angestellte des BIB. Das ist ein beträchtlicher Kostenfaktor – aber in jedem Heft macht es sich bemerkbar. Damals nahmen die Redakteure die Layoutgestaltung noch mit Schere und Klebestift vor, nachdem sie die Schriftfahnen auf Papier von der Setzerei bekommen hatten. Seit 2015 gestalten die Redakteure die Zeitschrift am Bildschirm mit einem Desktop-Publishing-System und schicken die druckfertige pdf-Datei an die Druckerei. So sehr die technische Seite der Zeitschriftenproduktion sich gewandelt hat, ist die inhaltliche Aufgabe der Redakteure seit den Anfängen der Zeitschrift 1948 konstant geblieben: Die Redakteure redigieren nicht nur, sondern sie halten Ausschau nach hippen Themen und werben aktiv Beiträge ein. Deshalb beleuchtet BuB jedes Thema facettenreich, ausdrücklich auch unter Einschluss kontroverser Positionen. BuB begleitet nicht nur die Praxis, sondern setzt auch Themen, mitunter provokant, im Ganzen aber immer mit Rücksicht auf das Seelenleben der Bibliothekarinnen und Bibliothekare. (Bei dieser Gelegenheit: Sehr wohltuend ist, dass BuB sich nicht auf das Sternchen-Gendering einlässt. Ich hoffe, das bleibt so.) Als Stichwörter möchte ich Marketing und Sacherschließung, Bildungspartnerschaften und Forschungsdaten, Lernort Bibliothek und E-Science anführen. BuB informiert nicht nur über Praxis, sondern stimuliert bessere Praxis.

Zweimal im Jahr tagt die Gemeinsame Konferenz aus Redakteuren, Herausgebern, einem Vertreter des Redaktionsbeirats und dem Bearbeiter der Vereinsmitteilungen in BuB (BIB-Info). Hier geht es vor allem um die strategische Ausrichtung der Zeitschrift. Und die ist seit 70 Jahren genau das, was BuB zur besten und erfolgreichsten Fachzeitschrift für Bibliotheken in Deutschland macht: Praxisberichte, Orientierungen, Trends, wissenschaftliche Fundierung, Zukunftsthemen.

**Prof. Dr. Konrad Umlauf, BuB-Herausgeber 1998-2008**

